Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

20.2.1839 (No. 15)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410454

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 15. den 20. Februar 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Nachdem der bereits im Jahre 1835. wegen Trunkfälligkeit und unordentlichen Lebenswandels auf ein Jahr in das Zwangsarbeitshaus zu Vechta verwiesene Arbeiter Ruß vom Gerberhofe, wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, wiederum auf ein Jahr, und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, in das Zwangsarbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Vorordnung vom 29. Mai 1821. über Bestimmung und Zweck der Zwangsarbeitsanstalt, hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 12. Febr. 1839.

Mutzenbecher.

von Berg.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Weiland Joh. Dählmann, Köter zu Osternburg, resp. dessen Sohn und Haupterbe Alert Gerh. Dählmann daselbst, haben von der im Concurse des H. Wilken erstandenen Köterei mit Cammer-Consens nachbenannte Grundstücke verkauft:

1) den zwischen den Ländereien des Kirchspielsv. C. Mohr und des N. Freitag belegenen zehntpflichtigen Placken Moorland von 6 Scheffelsaat, Knetemanns Moor genannt, dem Kirchspielsv. Claus Mohr zu Osternburg;

2) das auf der vormals Wilkenschen, pag. 2594 des Erdbuchs catastrirten, Köterstelle befindliche Haus nebst Hausstelle, Hof und Garten, 6 Gräbern auf dem Kirchhofe zu Osternburg, einer Manns- und einer Frauen-Stelle in der Kirche daselbst, dem Tischlermeister Joh. Diedr. Johanns ebendaselbst;

3) den sog. Knetemanns Kamp von circa 3 Sch. Saat, auf der Wunderburg neben Burmester's und Frühling's Ländereien und dem Fahrwege belegen, dem Zimmermann Joh. Hinr. Würdemann zu Osternburg.

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde gegen den Verkauf obiger Grundstücke etwas einzuwenden, oder hieran Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 9. Apr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 16. Apr. 1839.

Oldenburg, den 11. Jan. 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Wider die Wittwe des weyl. Wirths Gottlieb Schröder hieselbst ist am 9. Jan. 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 9. April. 2) Liquidation 1. Juni. 3) Prioritätsurtheil 11. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 5. Sept. 1839.

Oldenburg, den 6. Febr. 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Der Instrumentenmacher Diedrich Kruse hieselbst beabsichtigt, seine auf der Wunderburg belegene vom Geheim Hofrath Bödeker im Concurse des Joh. Hinr. Dinklage erstandene, und von diesem ihm wieder übertragene, Stelle, welche im Süden von den Gründen des Landmanns Würdemann, im Norden von den Ländereien der Erben des weyl. Deichgräfen Burmester, und im Westen von der sog. Sandstraße begrenzt ist, am 19. April 1839., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Verkäufers auf der Wunderburg öffentlich zu verkaufen, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke zu ha-

Landesbibliothek Oldenburg

ben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Apr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen sich die ingrossirten Gläubiger nicht zu melden, indem deren Forderungen cum annexis als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 15. April 1839.

Oldenburg, den 8. Febr. 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Hermann Diedrich Dinklage, Köter zu Wunderburg, hat seine daselbst belegene Köterey, bestehend in Haus, Garten, Scheune nnd 6 Stücken Moorlandes, so wie 4 Gräber auf dem Kirchhofe zu Osternburg und einen Mannesstand in der Kirche daselbst unter der Orgel, dem Gastwirth Hermann Hinr. Grotelüschen am Damm vor Oldenburg verkauft, und werden auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an die verkauften Gegenstände Ansprüche zu haben oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 9. April 1839. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben, jedoch wird bemerkt, daß es von Seiten der ingrossirten Gläubiger keiner Angabe bedarf, indem deren Forderungen als profitirt angesehen weeden sollen. Präclusivdecret erfolgt 12. April 1839.

Oldenburg, den 4. Februar, 1839.

Wiencken.

Klävemann.

6) Die Wittwe des weiland Mauermeisters Johann Friedrich Spieske geb. Hallerstede hieselbst, hat von dem ihr gehörigen in der Lehmkuhle an der Nadorster Chaussee belegenen Kampe 2 Scheffelsaat 1776 □Fuß Landes dem Sattler Joh. Heinr. Dav. Hoppe zu Nadorst verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 9. April 1839. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 16. Apr. 1839.

Oldenburg, den 4. Februar, 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) Wider die Ehefrau des Köters Johann Diedrich Padeken zur Jaderlangenstraße ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 8. Apr. 2) Liquidation 30. Mai. 3) Prioritätsurtheil 11. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 5. Sept. 1839.

Neuenburg, den 6. Febr. 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Wider Johann Conrad Böndel zu Dedesdorf, und dessen Kinder, Margarethe Friederike Charlotte Wilhelmine Böndel, Wittwe des Steuereinnehmers Joh. Hinr. Oltmanns, jetzt zu Deedesdorf wohnhaft, und den minderjährigen Joh. Hinr. Gottfried Böndel, auch als Erben von weyl. Joh. Friedr. Peters Wittwe, ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. Apr. 2) Liquidation 28. Mai. 3) Prioritätsurtheil 9. Juli. 4) Verkauf des Concursguts in Waltjen Wirthshause zu Deedesdorf 3. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 12. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

9) Demnach der Glaser Johann Hackfeld zu Hude dem unterzeichneten Landgerichte seine Insolvenz zur Bezahlung seiner sämmtlichen Creditoren angezeigt und dabei zugleich von dem beneficio cessionis bonorum Gebrauch gemacht hat, in Folge dessen auch unterm heutigen Tage der Gläubiger-Concurs gegen ihn erkannt ist, so wird solches hiedurch mit der Aufforderung an seine Creditoren bekannt gemacht, innerhalb 6 Wochen a dato hujus die geeigneten Anträge auf Fortsetzung des Concurses zu machen, indem widrigenfalls solcher ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Delmenhorst, den 5. Febr. 1839.

Plate.

Lampe.

10) Die Wittwe des weyl. Albert Hinrich Schlachter zu Delmenhorst hat bonis cedirt und ist der Concurs der Gläubiger wider dieselbe erkannt. Diejenigen Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concurses wünschen, haben innerhalb 4 Wochen, spätestens am 18. Marz d. J., die geeigneten Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und der Cridarin die freie Verwaltung ihres Vermögens wiederum überlassen werden wird.

Delmenhorst, den 14. Febr. 1839.

Plate.

Lampe.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Landgericht.

11) In Convocationssachen der Erben des weiland Bruno Jürgens Bruns zur Hahnerey, soll auf Antrag der Convocanten das in den Proclamen vom 3. Octbr. 1838. näher beschriebene Landgut Hahnerey, für welches im Termine v. 21. Januar die Summe von 4000 ℳ geboten worden, am 4. März 1839., Nachmittags 3 Uhr, in Gerriet Christians Erben Wirthshause von Neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden. In diesem Termine wird auf das Höchstgebot jedenfalls der Zuschlag erfolgen.

Jever, den 7. Febr. 1839.

Schloifer.

Rolfs.

12) In Subhastationssachen des den Erben des weiland Hausmanns Johann Friedrich Richter gehörenden Landguts, Kloster Oestringfelde bei Schortens belegen, ist auf Antrag dieser Erben ein abermaliger Termin zum Aufgebote des gedachten Landguts, Kloster-Oestringfelde, bestehend aus 114 Matten Meet- und Fennlandes, nämlich 62 Matten jenseits und 30½ und 22 Matten diesseits des Mönchertiefs, 250 Scheffel Einsaat Geestlandes, und 80 Matten Hölzung-, Heide- und Feldlandes mit den dazu gehörigen Gebäuden, als Wohnhause, Scheune, Backhause, Schafstalle und einem Häuslingshause, nebst Garten am hohen Wege, auf den 4. März 1839., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Christians in der Vorstadt Jever angesetzt.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Verkäufer in diesem Termine auf das höchste Gebot von ihrer Seite den Zuschlag ertheilen werden.

Jever, den 7. Febr. 1839.

Schloifer.

Wieben.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

13) Der bisherige Schreiber Oltmann Rüther zu Varel ist am heutigen Tage als Rechnungssteller beim Amtsgerichte hieselbst aufgenommen und verpflichtet worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Varel, den 7. Febr. 1839.

Kropp.

Reiners.

14) Der Kaufmann Carl Anton Springer und der Landmann Johann Wilhelm Springer, beide in Varel, Letzterer zur Zeit am Streek, lassen nachbenannte, von dem weyl. Kaufmann Eilert von Tungeln in seinem Testamente ihnen gemeinschtlich hinterlassenen Immobilien, als:

1) den vorhin Meyers Kamp am Langendamm von circa 13 Scheffelsaat, neben dem Heerenkamp belegen;
2) die vorhin Diekmanns Mehde am Haberkamp zwischen B. v. Thülen, jetzt Wilhelmi, und G. Speckels Land belegen, circa 4½ Jück groß;
3) ein Stück Gastland auf der Südender Mühlengast, gleichfalls von Diekmann, an Proprietair J. H. Meiners und Rosenbohm Gaststücken belegen, circa 2 Sch. Saat groß;
4) zwei Enden Gastland von Oberländer, auf der Südender Mühlengast bei Meischen Stubbenmehde Hegeler und F. Wetjen Stücken belegen, circa 1 Sch. S. groß;
5) ein Torfmoor beim Repelsberge am Neuenwege belegen;
6) die von weyl. Kaufmann Eilert von Tungeln im Concurse des G. Gerdes käuflich erstandene, vorhin M. Brinkmanns Köterei am Nordende, bestehend in einem Wohnhause nebst Gartengründen, circa 2 Sch. Saatland auf der Buschgast bei Döschers Dehl belegen, circa 1⅕ Sch. S. Gastland daselbst bei Garlichs Kamp belegen, zu einem Garten aptirt, circa 1¼ Jück alte Maaße in der Wolfsstappe, und einem Torfmoore in den Schmiedemöörten belegen,

am 18. April 1839. im Wirthshause des B. Gerdes öffentlich verkaufen.

Auf Ansuchen der Verkäufer werden daher alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien Forderungen und Ansprüchen machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. März 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 28. März 1839.

Varel, den 1. Febr. 1839.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Der Stellmachermeister Johann Christoph Femerling hieselbst und dessen Braut die Wittwe des weyl. Rademachers Christoph Köhne hieselbst, Johanne Christine Margar. geb. Helms, haben in einer am 14. Febr. d. J. vor dem hiesigen Stadtmagistrat abgeschlossenen Ehestiftung bestimmt, daß sie

Landesbibliothek Oldenburg

als Eheleute in getrennten Gütern nach den Regeln des gemeinen Rechts leben wollen, welches der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 15. Febr. 1839.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Elsfleth.

16) Die Maitag d. J. aus der Pacht fallende Elsflether Mühle soll am 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zur anderweitigen Verpachtung auf drei oder mehrere Jahre, unter den bisherigen Bedingungen, salva approbatione camerae, aufgesetzt werden.

Elsfleth, den 11. Febr. 1839.

Plagge.

Steche.

Amt Rastede.

17) Die Verpachtung der Erhebung des Weggeldes zu Rastede auf ein, drei und sechs Jahre, von Maitag d. J., soll hieselbst

am 22. d. M., Vorm. 10 Uhr,

vorgenommen werden.

Rastede, 1839. Febr. 9.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Brake.

18) Das am 27. v. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Heuermanns Hinr. Röver zu Oberhammelwarden, soll, nachdem Testator am 5. d. M. verstorben, am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brake, den 11. Febr. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

19) Der hiesige Herrschaftliche Krahn und die hiesige Herrschaftliche Waage nebst dem dazu gehörigen Local und der dabei eingegebenen Schenke, welche mit Maitag d. J. aus der Pacht fallen, sollen am 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Heyeschen Gasthause zu Brake zur anderweiten öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Brake, den 13. Febr. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

20) Nachbezeichnete pachtlose Hämme von der herrschaftlichen Bau zu Collmar, als:

1) der Hamm № 2., groß 4 Jück 104 □Ruthen,
2) der Hamm № 3., groß 6 Jück 43 □Ruthen,
3) der Hamm № 15., groß 3 Jück 87 □Ruthen,
4) der Hamm № 14., groß 3 Jück 62 □Ruthen,
5) der Hamm № 17., groß 6 Jück 126 □Ruthen,
6(der Hamm № 22., groß 3 Jück 42 □Ruthen,
7) der Hamm № 23., groß 2 Jück 87 □Ruthen,
8) der Hamm № 27., groß 3 Jück 12 □Ruthen,

sollen am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Heyeschen Gasthause zu Brake zur anderweiten öffentlich Verpachtung aufgesetzt werden.

Brake, den 13. Febr. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

21) Nach einer dem Amte heute übergebenen Anzeige der Steueraufseher Böning I., Meyer II., Egbers, Sturm, Meyer III. und Heller und des Steuereinnehmers Erdmann haben dieselben in der Nacht vom ⅔ d. M. Febr. zwischen Sandhausen und Hasbergen mehrere mit Säcken beladene Männer angetroffen, diese auf den Anruf der Steuer-Beamten aber mit Zurücklassung der Säcke und einer Mütze die Flucht ergriffen. Die zurückgelassenen Säcke enthalten:

¼ Anker Rum, 280 ℔ Cölln.
¾ Anker Franzbranntwein, 60 ℔ Cölln.
¾ Anker Wein, 40 ℔ Cölln.
Melis, 67 ℔ Cölln.,
Candies, 8 ℔ Cölln.,
Reis, 10 ℔ Cölln.,
Caffee, 70 ℔ Cölln.,

und sind wegen nicht vorhandener Steuer-Legitimation in Beschlag genommen.

In Gemäßheit des §. 127. des Gesetzes, betreff. die Eingangs- ꝛc. Abgaben vom 18. Juli 1836., werden daher die unbekannten entwichenen Contravenienten hiemit zu dem auf

den 8. März d. J., Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amte angesetzten Ermäßigungs-Verfahren, und zu dem am

13. März d. J., Morgens 10 Uhr,

daselbst stattfindenden Untersuchungstermine verabladet, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle nach Vorschrift der angezogenen Gesetzesstelle ferner verfahren und die Confiscation der in Beschlag genommenen Gegenstände erkannt werden wird.

Delmenhorst, den 9. Febr. 1839.

Meisner. Hümme.

Amt Berne.

22) Ein im Anfange des December v. J. beim Eisgange in der Weser gefundener, ungefähr 60 Fuß

Landesbibliothek Oldenburg

langer, von Arend Freese zu Deichshausen & Cons. geborgener, Stamm eines Eichbaums, soll am 8. k. M., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Bezeahlung an Ort und Stelle zu Deichshausen verkauft werden, falls bis dahin der Eigenthümer nicht ermittelt seyn sollte.

Etwaige Ansprüche an diesen Baumstamm sind bei Verlust derselben am 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, hierselbst vorzubringen und nachzuweisen.

Berne, den 12. Febr. 1839.

Amann. Lehmann.

Amt Damme.

23) Zur Publication des von der Wittwe Ossenbeck geb. Schniesing zu Ossenbeck am 15. März v. J. vor dem Amte errichteten Testaments wird hiedurch, da Testatrix kürzlich verstorben ist, Termin auf

Freitag, den 8. k. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt.

Damme, 1839. Frbr. 10.

Barnstedt.

Merling.

Amt Löningen.

24) Da der Bernd Hinrich Sievers s. Moorlampe zu Röpke, vor einigen Tagen verstorben ist, so soll das von demselben unterm 28. Janr. d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament, am 26. d. M, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Löningen, den 16. Febr. 1839.

v. Schutdorf. Driever.

Amt Varel.

25) Das am 31. März 1826. von der 1829. verstorbenen Wittwe des weyl. Müllerknechts Gerd Brunken in Varel vor dem Amtsgerichte hieselbst errichtete Testament soll am 27. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, 1839. Febr. 14.

Barnstedt.

Deich- und Siel-Sachen.

26) Am 25. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll von den angeordneten Verbreitungs- und Vertiefungs-Arbeiten des Esenshammer Sieltiefs, eine Abtheilung, von 80—100 Ruthen lang, an Ort und Stelle auf dem Havendorfersande, mindestfordernd ausverdungen werden, wozu sich Annehmungs-Liebhaber einfinden wollen.

Zugleich wird Herr H. C. Wöbcken, als Vormund für weyl. J. H. Reumanns Kinder, dergleichen Arbeiten von circa 50 Ruthen lang, zum Verding bringen.

Butterburg, den 13. Febr. 1839.

In Auftrag: M. Cordes,
Deich- u. Sieljurat.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Berne. Sofort und auch nach Ablauf von 3 Monaten habe ich einige Kirchencapitalien zu belegen. Kirchj. Joh. H. Kükens.

28) Da die Kirche zu Langwarden einer Haupt-Reparatur bedarf, indem das Sparrdach, der Kirchenboden und die Balkenlage ganz neu gemacht werden muß, so sollen die dazu erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Muschelkalk, so wie die nöthige Zimmer-, Maurer-, Maler- und Schmiedearbeit am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Jacobs Hause zu Langwarden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Bemerkt wird noch, daß die Kirche circa 135 Fuß lang und 45 Fuß breit ist, und daß unter andern 20 Balken, a 47 Fuß lang, $^{11}/_{12}$ Zoll stark, dazu erforderlich sind.

Riß und Bestick sind beim Juraten Eilers zu Ruhwarden, zur beliebigen Einsicht niedergelegt.

Kirchenvorstand zu Langwarden. Febr. 15. 1839.

29) Deedesdorf, den 16. Febr. 1839.

Es werden in Auftrag des Großherzoglichen Consistoriums die unbekannten Besitzer der unten namentlich verzeichneten hiesigen Kirchenstellen und Begräbnißplätze hiedurch bei 1 ₰ Brüche für jeden nicht umgeschriebenen Fall aufgefordert, sich von jetzt an binnen sechs Wochen, und zwar spätestens gegen den 4. April in hiesiger Pastorei einzufinden, die gehörigen Beweisthümer ihres Besitzes zu produciren und die gesetzliche Umschreibung zu bewirken.

Der Kirchenvorstand:
Kückens. Kuhlmann.

I. Nicht umgeschriebene Kirchenstellen.

Frauenstühle süderseits:

im 1sten Stuhte die 2te Hälfte, Margrete Friederike Busen zu Neuenlande,
im 2ten Stuhle das 1ste Sechstheil, Johann Cordes zu Buttel Tochter,
im 4ten Stuhle der letzte Stand, weyl. Hinrich Geerken Erben zu Neuenlande,
im 13ten Stuhle das letzte Drittheil, weyl. Booke Booken zu Ueterlande Erben.

Landesbibliothek Oldenburg

Mannsstühle süderseits unter der Orgel:

im 1sten Stuhl der 1ste Platz, Margrete Friederike Buse zu Neuenlande,
im 1sten Stuhl der 3te Platz, Marten Gottschen zu Kuhstedt,
im 1sten Stuhl der 4te Platz, Beeke Stender, geb. Campsen zu Neuenlande,
im 2ten Stuhl der zweite Platz zur Hälfte, Carsten Wohlers zu Neuenlande,
im 2ten Stuhl der 5te Platz, Beeke Stender, geb. Campsen zu Neuenlande,
im 2ten Stuhl der 6te Platz, weyl. Gesche Ahrens zu Buttel Erben,
im 2ten Stuhl der 7te Platz, weyl. Hinrich Geerken zu Neuenlande Erben,
im 3ten Stuhl der 5te Platz zur Hälfte, Hinrich Stövesand zu Neuenlande,
im 3ten Stuhl der 6te Platz, Margrete Friederike Buse zu Neuenlande.

Frauenstühle norderseits:

im 1sten Stuhl der 4te Stand, Carl Wilhelm Friedrich Berlin zu Deedesdorf,
im 1sten Stuhl der 6te Stand, derselbe,
im 14ten Stuhl der 5te Stand zur Hälfte, Dietrich Bartling zu Ueterlande,
im 18ten Stuhl der 2te Stand, Johann Icken zu Wiemsdorf.

Mannsstühle norderseits unter der Orgel:

im 2ten Stuhl der 1ste Stand, Johann Bohle zu Overwarfe.

Priechel:

3te Reihe der 9te Platz, Johann Friedrich Volkens zu Eidewarden,
3te Reihe der 23ste Platz, Johann Icken zu Wiemsdorf.

Neben der Orgel an der Nordseite:

im 2ten Stuhl der 2te Platz, weyl. Booke Booken zu Ueterlande Erben,
im 7ten Stuhl der 4te Platz, Hinrich Stubbie zu Ueterlande.

Vor der Orgel:

im Norden: Wittwe Margrete Peters, geb. Carstens zu Dedesdorf.

II. Nicht umgeschriebene Begräbnißstellen:

zwischen Linie 6 und 7 im Keil — B — Metta Straßmann zu Buttel,
Linie 8 D (Ein Neuntheil), Ahlke Sahlmann, geb. Stuhr, zu Wiemsdorf,
Linie 8 E (Ein Neuntheil), Nicolaus Kuhland zu Mayhausen,
Linie 9 F (Sieben Fuß), weyl. Booke Booken zu Ueterlande Erben,
Linie 14 D (Ein Dritttheil), weyl. Johann Pundt zu Mayhausen Erben,
Linie 20 B (Ein volles Begräbniß) Margrete Peters, geb. Carstens, zu Dedesdorf,
Linie 21. B. (Neunzehn Fuß), weyl. Johann Pundt zu Mayhausen Erben,
Linie 25 A (Ein volles Begräbniß), dieselben,
Linie 28 D (Sieben Fuß), Johann Icken zu Wiemsforf,
Linie 29 B (Sechs Fuß), Margrete Friederike Buse zu Neuenlande,
Linie 32 D (Vier Gräber), Hinrich Oetken zu Buttel,
Linie 33 B (Ein Dritttheil), Hinrich Mehrtens zu zu Neuenlande.

Auf dem neuen Kirchhofe.

Nordseite:

Linie 2, das 1ste Grab, Christoph Sahlmann zu Oldendorf,
Linie 3, das 6te und 7te Grab, Johann Jacob Goldenstedt zu Overwarfe.
Linie 5, das 7te und 8te Grab, Chirurgus August Friedrich Meinecke zu Deedesdorf,

Südseite:

Linie 5 das 7te Grab, Hinrich Bermund zu Neulande.

Armensachen.

30) Atens. (Zu belegen.) 86 ℳ Armencap. sofort und 50 ℳ Kanzelcapit. den 1. Mai.

Borchers.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

Nachdem über das Vermögen des in Haft befindlichen hiesigen Bürgers und Miethkutschers Georg Heinrich Menge Concurs der Gläubiger erkannt und auf den Antrag des interimistisch ernannten Curators, Dr. Isaac Anton Carl Edmund Knete, eine Edictalladung der Creditoren angeordnet ist, werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des gedachten Georg Heinrich Menge und überhaupt Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die vorbezeichnete Concursmasse zu haben glauben, hierdurch, bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse, geladen,

Landesbibliothek Oldenburg

am Montage den 22. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Gerichtsstube, unten auf hiesigem Rathhause, ihre Ansprüche und Forderungen entweder persönlich oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch durch Beibringung sämmtlicher, etwa darauf Bezug habenden Urkunden sofort zu liquidiren.

Bremen, aus der Canzlei des Untergerichts, am 8. Febr. 1839.

J. G. W. Droste,
Secretar.

2) Das Erbe- und Handfesten-Amt der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

Auf den Antrag von Johann Carl Hillmann Wittwe, Margaretha, geb. Meyer, zu Lesum, daß in Betreff einer verloren gegangenen Hypothek eine Edictalladung erlassen und eventualiter die Mortification ausgesprochen werden möge, und in Gemäßheit der desfalls abgegebenen Decrete, respective des Obergerichts vom 21. Jan. 1839. und des Erbe- und Handfesten-Amts vom 1. Febr. d. J. wird der etwaige Inhaber

einer am 4. Oct. 1824. von Tölke Deters zu Kladdingen und Johann Precht zu Stuhr, als Curatoren des gemüthskranken Johann Friedrich Schumacher und Vormündern dessen minderjährigen Sohnes zu Stuhr, dem Hartje Müller und Gerhard Müller, als Vormündern von Hinrich Müller nachgelassenen minorennen Kindern constituirten gerichtlichen ersten Hypothek von 3000 ℳ auf die im hiesigen Gebiete im Grollander Felde belegene, von der Stadt Bremen meierrechtlich relevirende Ländereien, als: ein Kamp von 13 Tagwerk, die Kuhweide, bei Kammerrath Meyers Erben Land in Norden und Carl Hillmann Land in Süden; ein Kamp von 5 Tagwerk, die große Trupe, zwischen denselben Nachbaren; und ein Kamp von 5 Tagwerk, die zweite Trupe, von denselben benachbart, nebst Zubehör,

hiedurch geladen, am

Donnerstage, den 4. April 1839.
Nachmittags 3 Uhr,

in der Sitzung des Erbe- und Handfesten-Amts auf dem hiesigen Rathhause seine Ansprüche an die vorbezeichnete Hypothek geltend zu machen, und zwar unter der Androhung, daß widrigenfalls die Mortification dieser Hypothek ausgesprochen und der Inhaber aller mit dem Besitze derselben verbundenen Rechte verlustig erklärt werden wird.

Bremen, am 13. Febr. 1839.

Aus der Canzlei des Erbe- und Handfesten-Amts.
J. G. W. Droste, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Loy und Rastede. Der Gutspächter F. Müller zu Loy läßt am 1. März d. J., Mittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung

4 Pferde, worunter 1 braune trächtige Stute, 8 3- und 4jährige Ochsen, 12 tiedige, güste und milchende Kühe und Quenen, 1 2jährigen Bullen, zur Zucht sehr zu empfehlen, 12 magere Schweine, 50 trächtige Haidschafe, eine bedeutende Quantität gut gewonnenes Marschheu, einige 100 Scheffel Sandrocken, einige 100 Scheffel schöne weiße und blaue Kartoffeln, eine Anzahl leerer Oxhöfte und 5 Oxhoftestücke

öffentlich meistbietend verkaufen. Das Vieh kann, wenn der Käufer dies wünscht, bis Maitag d. J. dort in Fütterung bleiben.

F. Goose, Auctionator.

2) Rodenkircherdeich. Gerd Wembken Ehefrau läßt am 28. Febr. 1839. in ihrer Wohnung nachbenannte Gegenstände mit Zahlungsfrist meistbietend verkaufen: 12 milchende und tiedige Kühe und Quenen, 2 braune trächtige Pferde, 2 Schweine, 2 beschlagene Wagen, worunter 1 ganz neuer weitspuriger Ackerwagen, 1 Reitsattel mit Zaum, mehreres Pferdegeschirr, 1 Bullenkette, 1 Takel mit 2 Blöcken, 1 Bierbäen, 1 Biertonne, einige Biervietels, 1 Bierwaage, 1 Backtrog, 1 Last Fruchtsäcke, 2 Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Nichtebank mit Glasthüren, 2 Tische, ½ Dutzend Polsterstühle, 1 Barometer, 1 Spiegel, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 1 Butterkarne und Butterwinde, 1 Milchbokte, 1 Tragejoch, Milchballjen, Küfen, Milch- und Wassereimer und sonstige hausgeräthliche Sachen. Sodann Kuh- und Pferdeställe mit Zubehör und einige Dielen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

3) Rodenkircherdeich. Zu der in № 9. der diesjährigen Anzeigen sub 23) der Verkäufe an den Meistbietenden enthaltenen Bekanntmachung wegen der von der Ehefrau des Gerd Wembken am 28. d. M. abzuhaltenden Auction wird noch nachträglich bemerkt: daß das Vieh gegen billiges Futter-

Landesbibliothek Oldenburg

geld bei der Verkäuferin bis zum 1. Mai d. J. in Fütterung bleiben kann, auch daß 1 trächtige Sau, 1 großer Haushund und 1 Häckselschneidelade mit verkauft wird.

4) Neuenfelde. Am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen in meiner Wohnung eine Parthie vorzüglich guter Marschschafe mit voller Wolle öffentlich verkauft werden. C. Ammermann.

5) Altjührden. Der Hausmann Carsten Lübkemann in Altjührden beabsichtigt am 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung folgende Gegenstände zu verkaufen, als:

1 4jährige Stute, 1 2jährige dito, 1 hellbraunen 5jährigen Wallach, 1 hellbraunes Mutterpferd, 6jährig, 2 gute Arbeitspferde, 1 schwarzschimmelichtes Hengstfüllen, 1 hellbraunes dito, 4 tiedige und einige güste Kühe, 2 4jährige Ochsen und einige Rinder, 4 trächtige und mehrere magere Schweine, 1 neuen und 2 alte beschlagene Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, einige Fuder Heu und Andel, 2000 Schoof Rockenstroh, 1000 ℔ Speck und Fett, 1 Last Rocken, eine halbe Last Kartoffeln, so wie mehrere hausgeräthliche Sachen.

6) Ovelgönne. Der Schmiedemeister Friedrichs ist gesonnen, mehrere von ihm verfertigte Arbeiten, als Grabeschaufeln, Torfspaden, Aexte, Handbeilen, Kaffeebrenner, Schäumer, Lothen, Mistforken, Heuforken und mehrere andere Sachen, wie auch einen neuen Stuhlwagen von Holz und mit Beschlag, meistbietend verkaufen zu lassen, und soll der Verkaufstag näher angezeigt werden.

7) Eggeloge. Der Hausmann Brumund zu Eggeloge läßt am 2. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, 100 Stück Eichen und Buchen (Schlagholz), 20 bis 30 Faden trockenes büchenes Holz, mehrere Haufen Brennholz, sodann 8 tiedige Kühe und Quenen, 1 Rindbullen, 2 egale Hengstfüllen, 1 fast neues Wagenaufzeug, 1 weitspurigen Ackerwagen, 1 Hausuhr mit ganzem Kasten, welche 6 verschiedene Stücke spielt, 1 großen kupfernen Kessel, Buchwaitzen, Speck und Mettwürste ꝛc., öffentlich meistbietend verkaufen durch Luks,
Auctionctor.

8) Apen. Schweer Meyer zu Apen läßt am 4. und 5. März d. J. öffentlich meistbietend verkaufen: 3 Pferde, 4 Kühe, mehreres junges Hornvieh, 20,000 ℔ Heu, 1500 Schoof Stroh, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Egde, 1 Pflug, sodann Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Kisten, Spiegel, 1 Flinte, 1 Taschenuhr, 2 Goldwaagen, kupferne, messingene, porcellainene und sonstige Geräthe, Kleidungsstücke, Kupferstiche und mehrere andere haus- und ackergeräthliche Sachen, Rocken, Kartoffeln, Gersten u. s. w.

Zugleich will auch derselbe sein Hausmannswohnhaus, nebst mehreren Ländereien, öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden durch Luks, Auctionator.

9) Westerstede. H. E. Eilers aus Fedderwarden läßt am 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Ebken Wirthshause hieselbst, 60 bis 70 Stück Marschschafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend verkaufen durch Luks, Auctionator.

10) Elsfleth. Am 26. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt Diedrich Wessels hieselbst, 12 tiedige und milchende Kühe, 6 güste dito, 4 tiedige und 1 güste Quene, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 2 Pferde, 3 und 5 Jahr alt, einige Schafe und Schweine, 2 neue beschlagene Wagen, 1 Korbwagen, 1 completen Pflug, so wie sonstige Ackergeräthschaften, welche sämmtlich im vorigen Jahre erst neu angeschafft worden, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber werden ersucht, sich zeitig einzufinden.

11) Schwey. Johann Bashusen läßt am 8. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen:

8 tiedige und milchende Kühe,
1 2jährige Quene,
6 dito Ochsen,
9 Kuh- und Ochsenrinder,
einige Milchkälber,
3 Sauen, und 3 Borgschweine,
vier Pferde, als:
1 braunes 4jähr., mit Schußstern,
1 braunes 5jähr., ohne Abzeichen,
1 braunes 9jähr., mit schmaler Blesse,
1 braune trächtige Stute, und
1 braunes Hengstfüllen.

Ferner:

1 neuen beschl. Wagen, mit Leitern, Hecken, Stühlen und Brett, 1 Moorpflug, 1 Egde, 1 neue Staubmühle, etwas Pferdeschirr, imgl. allerhand Haus-, Acker- und Milchgeräthe; sodann: Speck und Fett, wie auch einige Tonnen Rocken und Hafer.

(Hiezu 2 Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 15. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 20. Februar 1839.

12) Burhave. Der Kaufmann F. L. Riedeburg läßt in seiner Wohnung am 15. April d. J. öffentlich meistbietend verganten:

3 vollständige Betten, 2 Spreedecken, neues Leinenzeug und neue Bettüberzüge, Fenster- und Bettgardienen, 2 Eckschränke, 1 Commode, 1 Schreibpult, 1 Kleiderrolle, 1 Koffer, verschiedene Tische und Stühle, 2 Taschenuhren, 1 Tafeluhr, 1 Glocke, mehrere Schildereien, 1 eisernen Waagestücken mit Schaalen und Gewicht, 1 Oelkiste, 1 Salzkiste, 1 vollständige hölzerne Marktbude, 1 vollständige Kegelbahn, 1 Kellerpumpe, 1 Caffeeservice, Präsentirteller, Gläser, Bouteillen und Kruken, Oxhöfte, Fässer, Körbe, Kisten und Kasten, eiserne Töpfe, 1 Theekessel, 1 Kuchenpfanne, 1 eis. Schaufel, mehrere Eisenwaaren, Taue, so wie Porzellain, Steinzeug, Zinn-, Messing-, Blech-Geräth, und mehrere zu einer Haushaltung gehörige Sachen.

13) Grabstede. Im Sterbehause des J. R. Braf werden am 26. d. M.

2 Milchkühe, 1 Quene, 1 beschlagener Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Ochsengeschirr, 2 Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Hausuhr, 3 Kisten, 2 Koffer, 4 Tische, Stühle und sonstiges Haus- und Ackergeräthe, etwas Speck, Heu und Stroh, auch 3 Düngerhaufen, so wie pl. m. 8 Scheffel Einsaat grüner Rocken

vergantet; zugleich auch

die beiden Anbauerstellen am Grabsteder Wege, mit den dazu gehörigen Bau- und Wiesenländereien,

auf 1 oder 3 Jahre verheuert.

14) Großenmeer-Barghorn. Am 1. März d. J., Mittags 12 Uhr, lassen der Gastwirth Hullmann und die Wittwe Grimm, in der letztern Wohnung, 10 tiedige und güste Kühe und Quenen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 3 Pferde, wovon 1 trächtig, 4 Jahre alt, 1 Füllen, 2 Schafe, 4 Schweine, wovon 1 trächtig, 3 Gänse, 1 Gänserich, 2 weitspurige beschlagene Wagen, der eine noch neu, 2 engspurige dito, 2 Pflüge, 1 Egde, 1 Grützquerne, 3 Kleiderschränke, 1 Milchschrank, 4 Betten, Tische und Stühle, 2 Groninger Hausuhren, neue Pfeifen und etwas Eisenwaaren, 400 ℔ Speck, Kartoffeln, so wie Silber-, Zinn- und Porzellaingeräth, öffentlich meistbietend verkaufen.

Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

15) Brunswarden. Die Vormünder der Kinder des weyl. Joh. Hinr. Ahlers, die Wittwe Ahlers das. und Ahtig Gerdes zu Hohensühne, lassen einige zum Nachlasse des weyl. Vaters ihrer Pupillen gehörige Sachen zu Brunswarden am 9. April d. J. öffentlich meistbietend verganten, als:

4 tiedige und milchende Kühe, 3 2jährige Ochsen, 6 Rinder, 1 Pferd, 1 Korbaufzeug, 1 beschlagenen Wagen, 2 hölzerne dito, 2 Pflüge, 1 Mullpflug, 1 Egde, ferner Betten, Tische, Stühle, Schränke, Bücher verschiedenen Inhalts, mehreres Pferdegeschirr und sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräth.

16) Zetel. Der Hausmann Röbe Schlüter hies. läßt am Montage den 18. März d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 3jährige schwarze Stute, 2 alte dito, 1 braunes Mutterfüllen, 2 tiedige Milchkühe, 1 tiediges Beest und 4 Enterbeester; ferner 1 neuen Ackerwagen, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 Wüppe und allerlei sonstiges Ackergeräth, mehrere Betten, Schränke, Kisten, Tische, Stühle, 1 großen kupf. Kessel und allerlei sonstiges Hausgeräth, auch Leinsaat, Heu und Stroh.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

J. A. Sagemüller.

17) Loy und Rastede. Der auf den 1. März d. J. angesetzte Verkauf von Vieh, Früchten, Heu u. s. w. des Gutspächters Müller zu Loy ist auf den 4. März d. J. versetzt. F. Goose.

18) Oldenburg. Am 2. März, Nachmittags 3 Uhr, lasse ich mein Wohnhaus, nebst Hintergebäude, Stall und Hofplatz, im Vietjeschen Gasthause nochmals zum Verkaufe aufsetzen und wird, wenn irgend annehmlich geboten wird, der Zuschlag erfolgen. Sollte indeß nicht hinlänglich geboten werden, so bin ich gewillet, das Ganze auf 5 Jahre, Maitag, Jo-

Landesbibliothek Oldenburg

hannis, oder auch Michaelis anzutreten, unter der Hand zu verheuern, und wollen alsdann Liebhaber mit mir contrahiren. H. Kirchhoff Wittwe.

19) Niens. Christian Friedrich Sieben Ehefrau läßt am 26. und 27. März d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

15 Stück milchende, tiedige und güste Kühe, 4 3- und 4 2jährige Ochsen, 7 güste Quenen, 5 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 3 Schafe, 2 Schweine, wovon 1 trächtig, 9 Pferde, worunter 1 braune trächtige Stute mit Stern und 1 weißen Hinterfuß, 1 4jährigen Schweißfuchs ohne Abzeichen, 1 braunes Pferd mit Stern und Schnipp, 1 braunes 3jähriges dito mit 2 weißen Füßen, 1 dito mit Bleße und 2 weißen Füßen, 1 braunen 2jährigen Wallach mit Bleße und 1 weißen Fuß, 1 brauntes Mutterfüllen mit weißen Hinterfüßen, 1 dito und kleinem Zeichen, 2 beschlagene Wagen, 1 hölzern engspurigen dito, 3 Egden, 2 Stell- und 1 Fußpflug, 2 Mullpflüge, worunter 1 ganz neuer, 1 Staubmühle, 1 Rollbaum, mehrere Landhecken und Schleeten, mehrerlei Pferdegeschirr, Haus-, Acker- und Milchgeräth, einige 100 ℔ Speck und Schinken, 1 Käsepresse, 1 Schlitten, 1 Wüppe mit Aufsatz, 2 Treckbricken, 1 große und kleine Leiter, 2 eiserne Ofen, Erbsensträuche, 1 großen kupfernen Kessel und 1 Haushund.

20) Warfleth. Johann Hinrich Bulling, läßt den 8. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde, 7 Kühe, worunter 4 güste, 4 jährige Rinder, 2 Schweine, 1 hölzernen Wagen, Pflüge, Egden, und dergleichen, auch sonstiges Hausgeräthe und 1 Quantität Speck öffentlich meistbietend verkaufen.

21) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Eyting hieselbst, wird Unterzeichneter am Mittwoch den 6. März, Nachmittags 2 Uhr präcise, öffentlich zum Verkauf bringen, eine Parthie trockene fichtene Memeler Hölzer, bestehend in

1500 Fuß 3 Zoll dicken Pfösten, 12½ bis 21 Fuß lang,
12900 Fuß 1½ Zoll dicken Dielen, 6¼ bis 22¼ Fuß lang,
1300 Fuß 1 Zoll dicken Dielen, 21 bis 22¼ Fuß lang.

Mähere Nachricht ertheilt

A. Gramberg, Mackler.

22) Blexerwisch. Als Nachfuge zu der Bekanntmachung wegen der auf den 1. März d. J. anstehenden Vergantung des Anton Emken zu Blexerwisch, Oldenburg. Anzeigen № 9. Bekanntmachungen № 3., wird bemerkt, daß statt 13 Stück tiedige Kühe, 20 Kühe, worunter 2 güste Kühe, statt 6 Stück Kuhrinder, 12 Rinder, und statt 6 Pferde, 7 Pferde zum Verkauf kommen werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Elsfleth. Am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirth Gemeiner hieselbst verpachten:

von meiner gekauften Büsingschen Stelle
25 Jück Fettweiden zum Weiden,
11 Jück Fettweiden zum Mähen und das Haus nebst Garten hieselbst, entweder im Ganzen oder Stubenweise,
wie auch circa 15 Jück Land, im Bardenflether Felde belegen, theils zum Weiden und theils zum Mähen, und 1 Grodenstück im Bardenflethergroden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

C. J. Borgstede.

2) Jade und Rastede. J. H. Wilken und Ehefrau zu Hahnen lassen am 9. März d. J., Nachmittags 1 Uhr in Menke Wirthshause zum Jaderberge, folgende zum Jaderaltendeich belegene Marschländereien als:

1 Placken von 4 Jück hinter der Töllnerrey
1 dito von 3 Jück bei Meyers kleinem Hause

zur Benutzung unterm Pfluge von jetzt an, auf 6 Jahre, öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator

F. Goose.

Ausverdingung.

1) Oldenburg, 1839. Febr. 18. Zur Erhöhung des jüdischen Kirchhofs sollen von den angrenzenden Ländereien des Herrn Potthast pl. m. 900 Fuder Sand, à 20 Cubicfuß, aufgefahren werden und soll zu diesem Behufe im Hause des Herrn Gastwirth Potthast zur Wunderburg eine mindestfordernde Ausverdingung am 25. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, stattfinden. Die Bedingungen liegen daselbst von heute an zur beliebigen Einsicht.

G. J. Ballin,
Vorsteher der jüdischen Gemeinde.

2) Rastede. Auf der Hausmannsstelle Rehorn bei Rastede will ich einige 100 Fuder Torf baggern lassen, und die desfällige Arbeit mindestfordernd am Sonntag den 3. März, Mittags 1 Uhr, an Ort und Stelle veraccordiren. Diejenigen, die diese Ar-

Landesbibliothek Oldenburg

heit annehmen wollen, lade ich ein, sich alsdann im Wohnhause daselbst einzufinden, um zu accordiren.

F. Grote.

Zu verkaufen.

1) Varel. An den Ausverkauf seiner Gold- und Silber-Waaren in allen Artikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen erinnert

Lemme, Goldarbeiter.

2) Bremen, den 1. Febr. 1839.

(Cöllnische Gewichtstücke).

Vielseitigen Anfragen zu begegnen, bringt Unterzeichneter zur öffentlichen Kunde, daß bei ihm innerhalb 4 Wochen neue eiserne Gewichtstücke von dichtem festen Eisen, mit glatter Oberfläche ohne Sandlöcher, im Clausthaler Normal-Aichamt justirt, zu folgenden Preisen, unter Begleitung von Ursprungs-Certificaten zur steuerfreien Wieder-Einfuhr in das Königreich Hannover und Großherzogthum Oldenburg abgegeben werden:

100	℔	"	4 1/2	₰ —	gr.
50	—	"	2 1/3	— —	—
25	—	"	1 1/4	— —	—
15	—	"	—	— 66	—
10	—	"	—	— 48	—
5	—	"	—	— 29	—
4	—	"	—	— 24	—
3	—	"	—	— 18	—
2	—	"	—	— 15	—
1	—	"	—	— 11	—
1/2	—	"	—	— 9	—
1/4	—	"	—	— 7	—
1/8	—	"	—	— 6	—

Königlich Hannoversche Haupt-Niederlage für die nördlichen Provinzen des Königreichs.

Fr. Oetling.

3) Eckfleth. Die Wwe. Schwarting hieselbst wünscht ihr zu Elsfleth belegenes Wohnhaus nebst Garten ꝛc. zu verkaufen und ladet etwaige Kaufliebhaber ein, sich am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hauerkenschen Gasthause zu Elsfleth einzufinden, um daselbst zu contrahiren.

4) Burhave. Frische Garten-Sämereien bei

Meyenborg.

5) Oldenburg. Der Unterzeichnete beabsichtigt sein an der Schüttingstraße belegenes Wohnhaus, worin sich 5 Stuben, wovon 4 tapezirt, 6 Schlafkammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 1 Laden, 2 Werkstellen, 7 verschließbare Bodenräume und dahinter ein geräumiger Hofplatz mit einem gutes Wasser haltenden gemeinschaftlichen Brunnen befinden, unter der Hand zu verkaufen.

C. F. Wendorff.

6) Elsfleth. Eine Parthie Coating, Düffel, Calmuck, Flanell und Boye habe ich, um damit vor Beendigung des Winters zu räumen, zum Einkaufspreise heruntergesetzt. J. H. Borgstede.

7) Varel. Eine Parthei sehr schönen ächten neuen Rigaer Säeleinsaamen empfehle ich den betreffenden Reflectanten zur gefälligen Abnahme, indem ich für die Aechtheit desselben mich verbürge.

F. C. Schulz.

8) Jever. Bei dem Assessor Frerichs sind zu haben:

sehr schöne englische Aurikel, 12 Stück in 12 verschiedenen Sorten, für 2 und 3 ₰,

sehr schöne gefüllte Nelken, 12 Stück in 12 verschiedenen Sorten, für 1 und 2 ₰,

sehr schöne Georginen aus einer Sammlung von 280 Sorten, wovon ein Verzeichniß zu Diensten steht, 12 Stück in 12 verschiedenen Sorten, für 2 1/2 ₰ und für 4 ₰.

9) Rastede. In dem Großherzoglichen Garten zu Rastede werden auch dieses Jahr nach den Preisverzeichnissen von 1837. verkauft: schönblühende Topfpflanzen, Landpflanzen, niedrige Bosquetsträucher, für kleine Gärten passend, gefüllte Georginen ꝛc. ꝛc.; auch werden alle Sorten schönblühende Sommerblumensaamen in einzelnen Preisen und in Sortimenten von 25 Sorten zu 30 gr. Cour., 50 Sorten zu 64 gr., 100 Sorten zu 1 ₰ 54 gr. verkauft. Bestellungen sehe ich portofrei entgegen.

F. Grote.

10) Varel. Das durch starke Zufuhren in großartiger Auswahl completirte Lager von Mahagoniholz, bestehend in schlichten, geflammten und schön geblümten Bohlen und Fournieren, letztere in reich geblümten Blättern, nebst diversen bunten Holzadern, alles zu festen, auch sehr billigen Preisen, bringt die unterzeichnete Handlung hiedurch zur gefälligen Abnahme in Erinnerung. F. C. Schulz.

11) Oldenburg. Große dunkle süße Messinaer Apfelsinen, russischen Caviar, Neunaugen, Anschovis bei Fässern und angebrochen, auch Teltauer Rüben, empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

12) Oldenburg. Ein Sopha, so gut wie neu, für dessen Güte eingestanden werden kann, wegen Mangel an Platz. A. H. Schmidt,

Schüttingstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

13) Brakefiel. Korn Branntwein, Rum und Franz-Branntwein mit Passierscheinen bei

H. G. Müller.

14) Oldenburg. Neue dunkelrothe Messinaer Apfelsienen, Citronen und Pommeranzen, Brunellen, Succade und candirte Orangeschaalen, weißen Schweizer, Rohm, Edammer und grünen Käse, große Bilbao Castanien, weiße Muscat. Traubenrosienen und Krackmandeln, vorzüglich mürbe kochende grüne, graue und gelbe Erbsen, weiße Bohnen und Linsen; auch erhalte ich dieser Tage frische Zwoller Bücklinge, alles in neuester und schönster Waare und offerire solche zu den billigsten Preisen.

Strohm am Damm.

15) Ellenserdamm. Reith ist hier zu haben per 100 Schoof 1 ℛ 36 gr. Gold.

16) Wunderburg. Ich beabsichtige meine Stelle hieselbst (Schützenhof zur Wunderburg) öffentlich zu verkaufen. Sollten aber Liebhaber es vorziehen vielleicht nur einen Theil derselben, etwa ausschließlich des Heuerhauses und einiger anderen Ländereien zu acquiriren, und deshalb unter der Hand mit mir zu unterhandeln, so bin ich auch hiezu bereit.

Es könnte so getheilt werden:

1) das Haupthaus nebst Scheune, Schweinekofen ꝛc. mit den Gärten um das Haus belegen, sammt circa 80 Scheffel Saat Bau- und Weideland, alles im besten Stande.

   Ersteres ist vollkommen für die Schützengesellschaften eingerichtet; die Gärten sind mit 300 Stück der besten Sorten Obstbäume besetzt und die Anlagen und Bosquets mit allen möglichen blühenden Gesträuchen und Blumen versehen. Für den Sommer ist noch ein besonderes Schießhaus und eine Kegelbahn vorhanden;

2) das erst kürzlich neu erbauete Heuerhaus aus 2 Wohnungen bestehend, nebst Garten von circa 2 Scheffel Saat und etwa 4 Scheffel Saat Bau-Land;

3) der Kamp daneben und zwischen dem Garten zum Haupthause, belegen, von circa 5 Scheffel Saat, auch zum Bauplatz sich eignend;

4) der Kamp, belegen zwischen dem Garten zum Haupthause, osterseits, und weyland Geheimen Hofraths Burmester Land, circa 9 Scheffel Saat groß. Dieser könnte zu 2 auch 3 Hausplätzen verkauft werden.

Alle Gebäude befinden sich im baulichen Stande, da im Haupthause vieles verändert und neu gebaut, das Heuerhaus aber ganz neu ist.

Besonders möchte diese Besitzung für einen Wirthschafttreibenden und Landkundigen passen, da die Nähe der Stadt und die Schützen-Gesellschaften, welche so nahe bei der Stadt gemäß Genehmigung Großherzoglicher Regierung hier ihre Schießübungen halten dürfen, den Besitzer im Voraus ein gutes Auskommen sichert.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst an den Herrn Mäkler Stoltze oder an mich wenden.

D. Kruse.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein billiges Piano-Forte zum ersten Unterricht wird auf Ostern d. J. zu Kauf oder zur Miethe gesucht. Nachweisung ertheilt die Exped. d. Anz.

Zu verheuern.

1) Varel. (Verheuerung einer Loh- und Oel-Mühle zu Varel).

Am 5. März d. J. wollen die Erben des Müllers G. C. Bruncken in Varel, im Schütting daselbst, ihre Loh- und Oel-Mühle und einige Ländereien, öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verheuern. Die Mühle ist neu, und besonders zweckmäßig eingerichtet und bisher mit sehr gutem Nutzen betrieben worden.

2) Stollhamm. Ich habe noch 8 Jück Fettweiden aus der Hand zu verheuern, auch kann ich noch Vieh ins Gras annehmen.

Reinhard Fuhrken.

3) Stollh. Ahndeich. Die zu weyl. H. A. Bruns hieselbst Nachlaß gehörigen beiden Kötereien, die eine in der Abbeh. Wisch mit 10 Jücken Land, und von Wubbenhorst bewohnt, die andere in Abbehausen, von Schmidt Schloen in Nutzung, sollen vom nächsten Mai an auf 1 Jahr anderweit am 1. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Wedemeyers Wirthshause in Stollhamm verheuert werden. Liebhaber wollen sich alsdann einfinden.

Die Vormünder.

4) Oldenburg. Die zur Concursmasse der Wittwe Ahrens gehörigen 3 Wohnungen mit Garten hinterm Gerberhofe auf Maitag d. J.

F. Potthast, Curator der Masse.

(Hiezu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 15. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 20. Februar 1839.

5) Oldenburg. Eine möblirte Stube nebst Schlafkammer außerm Heilg. Thor, jeder Zeit anzutreten. Nachricht in der Expedition.

6) Großenmeer. Das hiesige Pastoreiland soll am 26. Febr., Nachmittags 2 Uhr, in Hullmanns Wirthshause hieselbst meistbietend verheuert werden.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein Handlungsgehülfe, der einige Jahre in einem Holz-, Getraide- und Colonialwaaren-Geschäft servirte, auch im Manufactur-Fache nicht unerfahren ist und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht auf nächsten Mai eine Stelle in ein ähnliches Geschäft. Reflectanten wollen sich gefälligst an mich wenden. Gerdes.

2) Oldenburg. Eine junge, seit 14 Tagen entbundene Person vom Lande, welche mit vieler und gesunder Milch versehen ist, sucht einen Ammendienst. Nähere Nachricht ertheilt die

Hebamme Dinklage.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Sohn redlicher Eltern, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann gleich oder May bei mir in die Lehre treten.

J. D. Dannemann, Tischlermeister.

2) Brake. Ich wünsche je eher je lieber zwei gute Küpergesellen. J. W. Koopmann, Küpermeister.

3) Atens. Ein guter Schmiedegesell kann Mai bei mir in Arbeit kommen. J. H. Büsing.

4) Bakum. Zwei Färber- und Druckergesellen können sofort gegen guten Lohn in Arbeit treten.

Weiß & Brämswig.

5) Deedesdorf. Der Unterzeichnete wünscht sobald wie möglich einen Lehrling von rechtlichen Eltern in sein Geschäft anzustellen, worüber etwaige Reflectanten sich in portofreien Briefen an ihn wenden wollen. J. Koth, Maler und Glaser.

6) Brake. Für ein Segelmachergeschäft wird auf Mai d. J. ein Lehrling gesucht. Das Nähere beim Rechnungssteller Kuhlmann.

7) Oldenburg. Wer Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen, der melde sich bei dem Bäckeramtsmeister H. D. Schütte an der Staustraße.

8) Jever. Ein Lehrling von guter Erziehung auf Ostern. Barnutz, Schwarz- und Schönfärber.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Wartfeld. Ich suche auf die, meinen Pupillen, des weyl. Kahnenschiffers J. H. Meiners Kindern gehörende Köterei zum Atenseraltensiel, ein Capital von 350 ℳ Gold auf erste Hypothek anzuleihen.

Georg Müller.

2) Brake. Gegen sichere Hypothek und übliche Zinsen sofort 200 bis 250 ℳ und 400 bis 500 ℳ Gold unter meiner Nachweisung. Kuhlmann.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Für den Vormund des minderjährigen Sohnes des weyl. Schmidts Brunke Lücken zu Winkelsheide, Gerd Brunken allda, hat der Unterzeichnete gegen genügende Sicherheit sofort 150 ℳ Gold zu belegen. J. C. Potthast.

2) Oldenburg. Als Vormund für weyl. Postcontrolleur Böning Kinder sofort circa 500 ℳ beim Vormunde F. Oetken.

3) Elsfleth. Der Schiffscapitain Reiner Lohse und der Zimmermeister Joh. Hinr. Hustede haben gegen Maitag d. J. 287 ℳ 11 gr. Gold Curatelgelder zinsbar zu belegen.

4) Rostrup. 300 ℳ Gold Pupillengelder bei Eilert Lüers Kinder Vormund, D. Eilers, sofort gegen billige Zinsen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Sonnabend, den 16. Febr., Nachmittags 2 Uhr, ist der 3te Theil von Don Scipio Cicala von der Schulzeschen Buchhandlung bis zur Cäcilienbrücke verloren. Es wird gebeten, dieses Buch gegen eine angemessene Belohnung in dem alten Posthause an Herrn Gaugler abzuliefern.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Im hiesigen Komödienhause ist am 13. d. M. ein elfenbeinernes Fernrohr mit zwei silbernen Auszügen und Einfassungen der Art abhanden gekommen. Dem Finder und Wiederbringer eine dankbare Belohnung. Dr. Noeldeke.

3) Wunderburg. Es ist bei der letzten Tanzparthie im Potthastschen Clublocale ein fast neuer Boa gegen einen mehr abgenutzten vertauscht und wird daher um die Rückgabe des erstern an den Hrr. Clubwirth Potthast gegen Empfangnahme des letztern gebeten.

4) Oldenburg. Eine Brille mit silberner Einfassung, im Futteral, um deren Zurückgabe gegen eine angemessene Belohnung der etwaige Finder gebeten wird. O. D. N. tom Dieck.

Vermischte Nachrichten.

1) Esenshamm. Am 28. Decbr. 1838. habe ich dem Mauermeister Johann Diedrich Baumann und dessen Ehefrau zu Esenshamm deren sämmtliche Sachen laut Amts-Protocolls abgekauft und ihnen solche noch im Gebrauch gelassen, warne demnach einen Jeden vor deren Ankauf.

D. H. Horstmann.

2) Cloppenburg. Als Vormund der minorennen Kinder der weyl. Eheleute Bürgermeister Hönemann und Frau hierselbst, ersuche ich alle, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an deren Nachlaß haben, mir binnen 14 Tage die specificirte Rechnung einzusenden. Wittig, Vicar.

3) Edewecht, 1839. Febr. 16. Alle Bürgschaften, welche ich bisher übernommen habe, will ich hierdurch losgekündigt haben, und fordere ich daher diejenigen, zu deren Sicherheit ich solche leistete, auf, dies ihren Debenten anzuzeigen, weil ich mich später zu keiner Schadloshaltung verpflichtet halten werde.

O. D. G. Settje.

4) Cloppenburg, 14. Febr. 1839. Bei meinem Umzuge nach Ovelgönne ersuche ich alle diejenigen, welche mir noch wegen ärztlicher Bemühungen schulden, die Bezahlung an den Herrn Advocaten Nieberding zu Cloppenburg zu leisten, dem ich die Regulirung meiner Geschäfte übertragen habe. In Ovelgönne wird meine Wohnung zunächst im Hause der Frau Doctorin Becker seyn.

Dr. Hinrichs.

5) Donnerschwee. Joh. Burch. Grambergs Wittwe ist gesonnen, ihre nahe an der Bäverbäke belegene Weide, welche mehrere Jahre im Grünen gelegen, diesen Frühjahr zu brechen und mit Leinsaamen besäen zu lassen. Die, so darin säen lassen wollen, werden ersucht, sich beim Feldhüter Joh. Hoes zu Ohmstede anschreiben zu lassen.

6) Bornhorst. Als bestellte Vormünder über weyl. Joh. Mohrmann hieselbst Kinder fordern wir, zur Constatirung des Nachlasses, alle diejenigen, welche außer den Ingrossirten aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen an solche machen zu können vermeinen, hiemit auf, diese innerhalb 14 Tagen bei uns anzumelden.

Hermann Backenhus. Michael Mohrmann.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 15.—16. Febr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Febr. 15. Cpt. R. C. Schumacher, Catharina, Old. Fl., nach Hull, mit Waitzen.
— 15. Cpt. F. Beusmann, Anna Dorothea, Old. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 15. Cpt. E. Stege, Catharina, Old. Fl., nach Hull, mit Waitzen.
— 15. Cpt. G. Wempe, Diana, Old. Fl., nach Hull, mit Waitzen.
— 16. Cpt. J. H. Geerdes, Christiana, Old. Fl., nach New-Castle, mit Waitzen.
— 16. Cpt. B. Schumacher, Uranus, Old. Fl., nach Hull, mit Waitzen.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 14. d. M. ward meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Mutzenbecher.

Alle bereits im vorigen Jahre von der Großherzoglichen öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher sind bis zum 27. Febr. spätestens zurückzuliefern.

Landesbibliothek Oldenburg